

Laternen als Protest gegen Schweinemast

Westerbeck Die Bürgerinitiative hatte zum Umzug geladen. Die Gemeinde setzt auf Gespräche mit dem Investor.

Von Christiane Schacht

Auch wenn es etwas stiller um die zwischen Westerbeck und Dannenbüttel geplante Schweinemastanlage geworden ist: Der Schein trügt. Die Gemeinde Sasenburg prüft derzeit die Zuweisung, währenddessen lud die Bürgerinitiative (B.I.S.S.) am Freitagabend anlässlich des ersten Jahrestages der Bauantragsstellung zu Laternenumzug und Glühwein-Gespräch ein.

Bürgermeister Volker Arms kündigte auf Rundschau-Anfrage am Morgen Gespräche mit dem Antragsteller, Landwirt Karsten Lüdde, an. Im Dezember sollen sie stattfinden. Dabei soll es um zweierlei gehen: Zum einen hat die Gemeinde nach Ratsbeschluss alternative Standorte geprüft und will die Auflagen mit Lüdde besprechen, zum anderen macht der Landkreis seine Entscheidung davon abhängig, dass die Gemeinde



Laternen mit N wie nein: Rund 120 Einwohner und Politiker beteiligten sich am Laternenumzug.

Foto: Christiane Schacht

im Vorfeld eine Einigung über die Erschließung, genauer die Zuweisung erzielt.

Wie Arms erklärte, geht es um den Feldweg zur geplanten Anlage. Der sei Gemeindeeigentum

und Privatweg, weil er nicht im Straßenverzeichnis auftaucht und somit nicht öffentlich gewidmet ist. Arms: „Das ist für uns ein ganz wichtiger Punkt gegen den Standort.“

Er schließe einen Rechtsstreit nicht aus, denn der Rat habe den Beschluss gefasst, den Bau der Anlage „mit allen rechtlichen Mitteln zu verhindern“, gleichwohl setzt er aber noch auf Eini-

gung. Arms macht noch einmal deutlich, dass die Gegner nicht grundsätzlich gegen eine Schweinemastanlage seien. Auch die Gemeinde werde sich nicht an einer Grundsatzdiskussion über die Notwendigkeit solcher Anlagen beteiligen. Aber es gehe dort um den Standort.

Dass die B.I.S.S. weiterkämpfen will – „weil das Ziel noch nicht erreicht ist“ –, machte Sprecher Stefan Brockmann vor den rund 120 Teilnehmern des Laternenumzugs deutlich. Dank der Bürger sei der Bauantrag bisher nicht genehmigt, der Stall noch nicht gebaut worden.

Reden Sie mit!

Wo könnte die Schweinemastanlage besser stehen als am geplanten Ort?

gifhorner-rundschau.de